

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0856/2023

Datum:

17.10.2023

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Fehlende Schulplätze und Schulabstinenz

Beratungsfolge:

26.10.2023 Schulausschuss

Anfragetext:

1. Haben alle angemeldeten Schulkinder mittlerweile einen Schulplatz? Wenn nein, wie hoch ist die Zahl der fehlenden Plätze?
2. Liegt der Verwaltung ein Konzept vor, um die auf einer Warteliste stehenden schulpflichtigen Kinder zeitnah in einer Schule unterzubringen? Wenn ja, wie sieht das Konzept aus?
3. Allein in Haspe gehen mehr als 100 Kinder täglich nicht zu Schule. Wie hoch ist die Zahl solcher Schülerinnen und Schüler stadtweit? Mit welchen Maßnahmen gedenkt die Verwaltung, der umfangreichen Schulabstinenz zu begegnen?
4. Gibt es einen Abgleich mit den Schulen, wenn Schulkinder nach Kontrollen von Problemimmobilien wegen „Nichtexistenz“ abgemeldet werden? Rücken dann Schulkinder von der Warteliste nach? Aus der heimischen Presse war kürzlich zu erfahren, dass die Lehrer dort teilweise vor 5 bis 6 Kindern pro Klasse unterrichten, während andere Schulkinder auf einer Warteliste stehen.
5. Findet nach den Kontrollen ein Abgleich mit dem Job-Center und der Familienkasse statt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister**Seite 2****Drucksachennummer:**

0856/2023

Datum:

17.10.2023

6. Was hat die Verwaltung bisher speziell in Haspe bei der Ernst Eversbusch Schule gegen die umfangreiche Schulsabstinz von mindestens 90 Kindern am Tag unternommen und welche Maßnahmen sind dort nach Ende der Herbstferien geplant?

Kurzfassung

entfällt

Begründung

Hagen Aktiv hatte das Thema Schulabstinz Anfang des Jahres 2023 im Rahmen einer Anfrage im Rat der Stadt aufgeworfen. Die damalige Antwort der Verwaltung passte nicht mit den uns vorliegenden Informationen zusammen, so dass unser Ratsmitglied Michael Gronwald zur weiteren Klärung eine Schulbereisung vorschlug. Diese fand am 04.05.2023 in Haspe statt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bestätigten dann aber die uns vorliegenden Informationen.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**☒ keine Auswirkungen

HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

An die Vorsitzende
des Schulausschusses
Frau Nicole Sofie Pfefferer

Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28

Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30

dr.josef.buecker@fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 17.10.2023

Fehlende Schulplätze und Schulabstinenz

Anfrage nach §5 der Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrte Frau Pfefferer,
bitte nehmen Sie die folgenden Fragen zu Schulplätzen und Schulabstinenz in Hagen mit auf die Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 26.10.2023.

Anlass

Hagen Aktiv hatte das Thema Schulabstinenz Anfang des Jahres 2023 im Rahmen einer Anfrage im Rat der Stadt aufgeworfen. Die damalige Antwort der Verwaltung passte nicht mit den uns vorliegenden Informationen zusammen, so dass unser Ratsmitglied Michael Gronwald zur weiteren Klärung eine Schulbereisung vorschlug. Diese fand am 04.05.2023 in Haspe statt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bestätigten dann aber die uns vorliegenden Informationen.

Daraus leiten sich für Hagen Aktiv folgende Fragen ab:

1. Haben alle angemeldeten Schulkinder mittlerweile einen Schulplatz? Wenn nein, wie hoch ist die Zahl der fehlenden Plätze?
2. Liegt der Verwaltung ein Konzept vor, um die auf einer Warteliste stehenden schulpflichtigen Kinder zeitnah in einer Schule unterzubringen? Wenn ja, wie sieht das Konzept aus?
3. Allein in Haspe gehen mehr als 100 Kinder täglich nicht zu Schule. Wie hoch ist die Zahl solcher Schülerinnen und Schüler stadtweit? Mit welchen Maßnahmen gedenkt die Verwaltung, der umfangreichen Schulabstinenz zu begegnen?
4. Gibt es einen Abgleich mit den Schulen, wenn Schulkinder nach Kontrollen von Problemimmobilien wegen „Nichtexistenz“ abgemeldet werden? Rücken dann Schulkinder von der Warteliste nach? Aus der heimischen Presse war kürzlich zu erfahren, dass die Lehrer dort teilweise vor 5 bis 6 Kindern pro Klasse unterrichten, während andere Schulkinder auf einer Warteliste stehen.

5. Findet nach den Kontrollen ein Abgleich mit dem Job-Center und der Familienkasse statt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
6. Was hat die Verwaltung bisher speziell in Haspe bei der Ernst Eversbusch Schule gegen die umfangreiche Schulsabstinenz von mindestens 90 Kindern am Tag unternommen und welche Maßnahmen sind dort nach Ende der Herbstferien geplant?

Jochen Löher
Mitglied des Schulausschusses



F.d.R.: Dr. Josef Bucker
Fraktionsgeschäftsführer Hagen Aktiv